

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 24 (1956)
Heft: 6

Rubrik: Aus einem Leserbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unseren festlichen Veranstaltungen war in diesem Jahr ein ganz besonderer Erfolg beschieden. Der Maskenball brachte wieder eine Fülle bezaubernder Verwandlungen und phantasievoller Einfälle aufs Parkett. Das Herbstfest bekam durch die Aufführung des letzten Aktes von «Game of Fools» von James Barr, den unser englischer Mitarbeiter Rudolf in ein gut spielbares Deutsch übersetzte, einen besonderen Glanz. Dass daneben auch ausgezeichnete Cabaret-Nummern einen fröhlichen Ausklang schufen, ist bei uns schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden. Und das jedes Jahr immer wieder viele Kameraden zusammenführende Weihnachtsfest mit dem schon zur Tradition gewordenen Weihnachtsspiel lässt hoffen, dass die grosse Kameradschaft einen bleibenden Grund gefunden hat, der nicht mehr so leicht zerstört werden kann.

So kann ich am Schluss meiner kurzen Uebersicht über einige wesentliche Punkte nur nochmals die schon oft geäusserte Bitte aussprechen: helfen Sie alle weiterhin mit, das begonnene Werk fortzusetzen, der Arbeiter neben dem Direktor, der Kaufmann neben dem Geistesarbeiter und Wissenschaftler, der Jüngling neben dem reifen Mann! Es bleibt für uns alle die gleiche Aufgabe und die gleiche Welt, die zusammenstürzen würde, wenn wir nicht weiterhin zusammenstehen. Und wenn auch diesem Werk manchmal Menschliches anhaftet und nach einer sachlichen Kritik rufen mag, so wollen wir sie offen anbringen und den gemeinsamen Weg gemeinsam weiter suchen. Man lernt am liebsten vom Kameraden, der es offen und ehrlich mit uns meint. Vergessen wir nie, was wir verlieren würden, und was wir — im Hinblick auf andere Städte und Länder — besitzen! Ich glaube mich auch darin mit allen Mitarbeitern und Helfern einig: es lohnt sich, dass wir auch weiterhin uns die Hände reichen.

9. Mai 1956

Rolf

Aus einem Leserbrief

Im letzten Maiheft habt Ihr mal wieder verschiedene Leserstimmen abgedruckt. Wie in einem vielfältigen Kreis kaum vermeidbar, gibt es immer mal wieder positive und mal negative Stimmen. Darum möchte ich Euch allen gerne sagen: Bleibt bei der Art, die Ihr nun so viele Jahre hindurch verfolgt! Es ist kaum vermeidlich, dass mal das eine oder andere Photo nicht jedermanns Sache ist, aber das sollte doch nicht immer gleich Anlass sein, um mit grobem Geschütz aufzufahren. Auch gibt es notwendigerweise Artikel, die den Einen etwas mehr und den Anderen etwas weniger interessieren. Das ist aber doch gerade der Zauber, der über dem «Kreis» liegt, dass er so unglaublich vielfältig ist. Dass er einen fast weltweiten Horizont hat, und zwischen Kalifornien und Uri fast alles behandelt und sogar das arme und recht misshandelte Oesterreich nicht vergisst. Gerade seine Mehrsprachigkeit ist eine ganz grosse Wohltat.

Alex, Tirol.

RESTAURANT LA BONNE TABLE
CHEZ CHARLY

Le Rendez-vous des Amis de tous les Pays

9, rue d'Argenteuil — PARIS 1er

Métro: Palais-Royal - Pyramides

RIC. 90-07

SES MENUS TOURISTIQUES A DES PRIX RAISONNABLES

A 460 F ET 690 F

OU A LA CARTE AVEC SES SPECIALITES D'ALSACE

Ouverture chaque jour midi et soir sauf samedi

English Spoken

Man spricht deutsch

ARCADIE

Revue littéraire et scientifique

Paraissant le 15 de chaque mois. 66 pages.

Philosophie - Biologie - Littéraire - Etudes etc.

Abonnement 1 an: France Italie 2500 FF.

Etranger 3000 FF.

Envoi sous pli fermé.

162 RUE JEANNE D'ARC, PARIS. XIII.

Baufonds für das Klubhaus des Lesezirkels «Der Kreis».

Schenkungen jeder Art und Legate werden wunschgemäss diskret übernommen und dem Fonds zugeleitet.

Direkte Einzahlungen sind mit Vermerk (Baufonds) an das Postcheckkonto VIII 25753 Lesezirkel «Der Kreis», Zürich, erbeten.

Werben Sie,

wo immer Sie können, für unsere Monatsschrift! Werbehefte und orientierende Werbeschreiben stellen wir Ihnen gerne gratis zur Verfügung oder versenden Beides auch direkt an uns mitgeteilte Adressen. Leser-Abonnements ohne Inseratenblatt und Ausweiskarten für den Klub sind auch ohne Namens- und Adressen-Angabe möglich und können zum Jahrespreis von Fr. 25.— postlagernd unter einer Chiffre bezogen werden, allerdings nur innerhalb der Schweiz. — Helfen Sie uns, die grossen Druckkosten zu vermindern! Wir danken Ihnen für jede Vermittlung.

Der Kreis.

Kameradschaftliche Vereinigungen und Zeitschriften des Auslandes:

Die näheren Angaben folgen wieder zum Beginn des neuen Halbjahres-Abonnements in der Juli-Nummer 1956.